

+ Begeisternde Hommage an Willy DeVille

Michael Hiller am 21.01.2017 um 00:00 Uhr

Minden (mh). Das Konzert von der Band „Deville and his Guys“ im BÜZ bringt die Musik des legendären Rock- und Bluesmusikers Willy DeVille mit unglaublichem authentischen Beat auf die Bühne. Die Musik von Willy DeVille war ein besonderer Mix aus Blues, TexMex, Rock und Cajun. Der 2009 verstorbene Musiker war ein Ausnahmetalent mit einer unnachahmlichen Stimme.

Geprägt von ganz weich gesungenem und verführerischem Blues bis hin zu einer tief einschneidenden Rockstimme, die alles zu zerfetzen schien. So eine Stimme zu performen geht eigentlich nicht. Eigentlich! Aber wenn einer kommt wie der charismatische Willie Weper, auf dem Barhocker Platz nimmt und die ersten Töne ganz tief in den Raum hineinschleudert, mit unverwechselbar eigenem Blues und Rock in der Stimme, dann weiß man sofort: Irgendwie ist Willy DeVille wiedergeboren.

Es ist mehr als authentisch, was auf der Bühne des BÜZ passiert. Selbst der Mikrofonständer ist ganz dem Original nach mit Rosen geschmückt. Und die Musiker um Willie Weper sind nicht nur Vollblutmusiker, sondern Persönlichkeiten mit ausgeprägtem Hang zu ehrlich handgemachter Musik und großer Improvisationskunst.

Kein Geringerer als Peter Wilcek arbeitet abwechselnd mit der Gitarre, dann wieder mit dem Saxofon oder Akkordeon oder auch als Backgroundsänger. Martin Homeier bedient den Bass, Stephan Winkelhake sitzt am Piano und der Orgel, Christian

Simon schlägt die Drums. Gitarrist Jens Peterson spielt extreme Soli, das Publikum kann sich kaum halten, und Martin Frommholz fasziniert auf dem Saxofon.

Neben dem perfekten Beherrschen der Instrumente und dem untereinander abgestimmten Spielen der Passagen sind es die Songs, die diesen Abend so leicht nicht vergessen lassen. Gerade Titel wie „Heart and Soul“, „Spanish Stroll“, „Needles and Pins“, „Carmelita“ oder „Love and Emotion“ und „Cadillac Walk“ sind die Stücke, die gehört werden wollen - und die Willie Weper und seine Band „DeVilley and his Guys“ mit abwechselnder Wucht in den Raum tragen.

Genauso muss sich ein Konzert von Willy DeVille angefühlt haben. Mal kommt der Beat ungewohnt leise. Schon fast melancholisch als Blues, um dann unmittelbar wieder umzuschlagen in fetzigen Rock. Das Ganze passiert unmerklich und trotzdem schnell. Willie Weper sitzt mit großer Gelassenheit auf dem Barhocker. Sein Gesicht aber drückt jedes Mal genau den Song aus, der in der gesungenen Minute ganz wichtig ist. Schließt man die Augen, hat man das Gefühl, man ist irgendwo in den Tiefen der USA. Oder irgendwo in einem Club von New York. So und nicht anders klingt es, wenn ein „Typ“ wie Willie Weper zum Mikrofon greift.

Natürlich sind alle im BÜZ nach mehr als zwei Stunden handgemachter Musik restlos begeistert und fordern mehr als nur eine Zugabe. Und jede ist nicht nur eine Zugabe mit einer Wiederholung der vorhergegangenen Stücke, sondern jedes Mal wieder ein eigenes Statement an Willy DeVille, gespielt über mehrere Minuten, und keiner möchte den Abend eigentlich ausklingen lassen.

URL: http://www.mt.de/lokales/minden/21550948_Begeisternde-Hommage-an-Willy-DeVille.html

Copyright © Mindener Tageblatt 2017

Texte und Fotos von MT.de sind urheberrechtlich geschützt.

Weiterverwendung nur mit Genehmigung der Chefredaktion.